

<b>DISPATCH</b>		CLASSIFICATION <b>SECRET</b>	PROCESSING ACTION
			MARKED FOR INDEXING
TO Chief of Base, Hamburg		<b>XXX</b>	NO INDEXING REQUIRED
INFO. Chief, EUR			ONLY QUALIFIED DESK CAN JUDGE INDEXING
FROM Chief of Base, Berlin			MICROFILM
SUBJECT CALL EDC Trace Reply - Werner Theodore GOETTSCH			
ACTION REQUIRED - REFERENCES			

FYI

EGGA-4013, 10 August 1967 [ ]

Attached herewith for Chief, Hamburg and Chief, EUR is a positive EDC trace on Werner Theodor GOETTSCH.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2001 2006 [ ]

APPROVED: \_\_\_\_\_

Attachments: Herewith  
EDC Traces

Distribution-

2-COB/Hamburg, w/att  
,2-C/EUR, w/att

CS COPY [ ]

CROSS REFERENCE TO <i>102</i>	DISPATCH SYMBOL AND NUMBER EGBA-84855	DATE AUG. 20 / 21 August 1967
	CLASSIFICATION <b>SECRET</b>	HQS FILE NUMBER 2 RPS

*N. L.*  
(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,  
U.S. Mission Berlin  
APO, U.S. Forces, 0972

Date: 10 Aug 67

**- URGENT**

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: Werner Theodor GOETTSCH

Place of birth: Kiel

Date of birth: 23 October 1912

Occupation:

Present address:

Other information:

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

6277

(Telephone No.)

*CRS*  
O.R.E./EIC COT

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

Pos.	Neg.	Pos.	Neg.	Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	— —	7. SA	— —	13. NS-Lehrerbund	— —
2. Applications	— —	8. OPG	— —	14. Reichsaerztekammer	— —
3. PK	— —	9. RWA	— —	15. Party Census	— —
4. SS Officers	— —	10. EWZ	— —	16.	— —
5. RUSHA	— —	11. Kulturkammer	— —	17.	— —
6. Other SS Records	— —	12. Volkgerichtshof	— —	18.	— —

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

SS Officers File, Race and Settlement File and Miscellaneous:

GOETTSCH, Werner Theodor

Born: October 23, 1912 at Kiel

Occupation: Kriminalkommissar, SS-Führer.

Photo, showing Goettsch in SD uniform, is available.

Attached herewith are photocopies of the pertinent parts of our records concerning Goettsch.

*Lucille M. Pettersen*  
Lucille M. Pettersen  
Director, Berlin Document Center

Form AE/GER-205

(Date Request Received)

AUG. 14 1967

(Date Answer Transmitted)

AUG. 21 1967

*att. to EGBA 84865*

*CS COPY*

**Explanation of Abbreviations and Terms**

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.) ;
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse- und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

# R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

D. ... und Vorname des H. Angehörigen, der für sich  
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Göttsch Werner

Dienstgrad: SS-Hauptsturmführer H.-Nr. 10238

Sip. Nr. 71256

Name (leserlich schreiben): Göttsch Werner

in SS seit Dezember 1930 Dienstgrad: SS-Hauptsturmführer H-Einheit: SD-Hauptamt

in SA von — bis — in SS von — bis —

Mitglieds-Nummer in Partei: 459 389 in SS: 10238

geb. am 23.10.1912 zu Kiel Kreis:

Land: seit Alter: 25 Jahre Glaubensbekennnis: gottgläubig

Jetziger Wohnsitz: Berlin - W30 Wohnung: Bambergk. Straße 41

Beruf und Berufsstellung: hauptamtlicher SS-Führer

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Legt Wehrwechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Verdienstgutscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Führerschein III SA-Sportabzeichen Reitersportabzeichen

Staatsangehörigkeit: Deutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Nationalwehr von bis

Schuhpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad:

Gronenkämpfer: bis verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (Lebia verheiratet, geschieden - seit wann):

Welcher Konfession ist der Antragsteller? 90% gottgläubig die zukünftige Braut (Ehefrau)? 8% A.N.G.  
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekennnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher Konfessionellen Form?

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

SSV B 7 H-Vordruckblatt W. G. Mose, Miesbach (Bayer. Hochland)

[ ]

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Ich wurde am 23. Oktober 1912 als Sohn des Raummeisters Theodor Göthel und dessen Ehefrau Sophie Göthel, geb. Larsson in Kiel geboren.

Mit der Reife für die Obersekunda be-  
suchte ich die dreijährige Höhere Handelschule in  
Kiel. Gleichzeitig trat ich in der Fa. Hettlage, si:  
Lampe, Kiel, ein, wo ich ein praktisches  
Kandidat an der Handelschule (Fakultät)  
die notwendige Praxis erwerben. In dieser Zeit -  
Ende 1930 - trat ich der Schützengesellschaft in Kiel  
bei. Im September 1932 wurde ich Hauptamtlich  
in den Sicherheitsdienst R.F.S. nach Berlin über-  
nommen. Anfang 1934 wurde ich in das  
Sicherheitsamt nach Berlin versetzt. Seit  
dieser Zeit bin ich im SD Hauptamt als Haupt-  
abteilungsleiter tätig gewesen. Am 1. Oktober 1937  
nahm ich an einer Lehrgang an der Reichsfilm-  
schule in Charlottenburg teil, um den sich  
nach 9 monatlicher Dauer mit der Ernennung  
zum Prinzessalkommissar beendete. Nun f-  
mehr bin ich wieder im SD Hauptamt als  
Hauptabteilungsleiter tätig.

Verner Göthel  
44. Hauptabteilungsleiter

Mrs. 2 Name des leiblichen Vaters: ... Göttsch ..... Vorname: Theodor .....  
Beruf: ... Bau.meister ..... Todesjahr: ... 58 Jahre ..... Sterbealter: .....  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mrs. 3 Geburtsname der Mutter: Larsson ..... Vorname: Bathilde .....  
Todesjahr: ... 53 Jahre ..... Sterbealter: .....  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mrs. 4 Grossvater väterl. Name: ... Götsch ..... Vorname: Johannes .....  
Beruf: Gast.wirt ..... Todesjahr: ..... Sterbealter: ... 82 Jahre .....  
Todesursache: ... Alters.schwäche .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mrs. 5 Grossmutter väterl. Name: ... Rehder ..... Vorname: Wiebke .....  
Todesjahr: ..... Sterbealter: ... 87 Jahre .....  
Todesursache: ... Alters.schwäche .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mrs. 6 Grossvater müttlerl. Name: ... Larsson ..... Vorname: Christen .....  
Beruf: Arbeiter ..... Todesjahr: ..... Sterbealter: ... 56 Jahre .....  
Todesursache: ... Stich.höhlen.vereiterung .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Sonst. Keine nennenswerten Erkrankungen .....

Mrs. 7 Grossmutter müttlerl. Name: ... Jöns.dott.er ..... Vorname: Ingrid .....  
Todesjahr: ... 78 Jahre ..... Sterbealter: .....  
Todesursache: .....  
Ueberstandene Krankheiten: ... Keine nennenswerten Erkrankungen .....

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben, nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.  
b) Ich bin mir bewusst, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der SS nach sich ziehen.

Berlin ..... , den 15. August 1938.  
(Ort) (Datum)

Die Unterschrift der gütigsten  
Ehefrau besteht nicht nur auf Punkt a

Werner Götsch 44.11.44  
(Unterschrift)

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amt.		15.3.34	10.2.38	Dienststellung	von	bis	h'amt.
U'Stuf.	25.2.34						31.1.31	459 389				
O'Stuf.	20.6.34						23.10.12	970				
Hof'Stuf.	29.7.35											
Stubaf.	30.1.39											
O'Stubaf.	9.11.43											
Staf.												
Oberf.		12. Dienstl. Verfahren					15.11.35	55/1303				
Brif.		12. Hamt Dienstl. Verf. eingestellt					22.11.35	15/1.1.36				
Graf.												
O'Graf.												
Ziv.-Strafen:		Familienstand: W. 1.3.39					Beruf: Kaufmann erlernt	17-Führer jetzt	Parteitätigkeit:			
		Ehefrau: Charlotte Schmidt 19.2.19. Kiel Mädchenname Geburtstag und -ort					Arbeitgeber:					
		Parteigenossin: Tätigkeit in Partei:					Volksschule Fach-od.Gew.Schule Handelsschule w. h.b.n.u.s.u.	Höhere Schule <input checked="" type="checkbox"/> 0-II Technikum Hochschule				
SS-Strafen:		Religion:					Fachrichtung:					
		Kinder: m. w.					Sprachen:		Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)			
		1. 4. 1. 7. 19. 4.					Führerschein: <input checked="" type="checkbox"/>					
		2. 5. 2. 5. 2. 5.					Ahnennachweis: <i>Eltern</i>					
		3. 6. 3. 6. 3. 6.										
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:										

<p><b>Freikorps:</b> von bis</p> <p><b>Stahlhelm:</b></p> <p><b>Jungdo:</b></p> <p><b>HJ:</b></p> <p><b>SA:</b></p> <p><b>-Res.: </b></p> <p><b>NSKK:</b></p> <p><b>Ordensburgen:</b></p>	<p><b>Alte Armee:</b></p> <p><b>Front:</b></p> <p><b>Dienstgrad:</b></p> <p><b>Gefangenschaft:</b></p> <p><b>Orden und Ehrenzeichen:</b> EKI u. II. v. Führerjäg. verliehen</p> <p><b>Verw.-Abzeichen:</b></p> <p><b>Kriegsbeschädigt %:</b></p>	<p><b>Auslandtätigkeit:</b></p> <p><b>Deutsche Kolonien:</b></p> <p><b>Besond. sportl. Leistungen:</b></p>
<p><b>ff-Schulen:</b> von bis</p> <p><b>Tölz</b></p> <p><b>Braunschweig</b></p> <p><b>Bünde</b></p> <p><b>Forst</b></p>	<p><b>Reichswehr:</b></p> <p><b>Polizei:</b></p> <p><b>Dienstgrad:</b></p> <p><b>Reichsheer:</b></p> <p><b>Dienstgrad:</b></p>	<p><b>Aufmärsche:</b></p> <p><b>Sonstiges:</b></p>

Feld-Kommandostelle, den 22. Juli 1944

900

Finalheft  
A1 - Sonderausgabe

Vorordnung  
Anhängerleistung  
Wartefahrzeuge  
Stromänderungen  
Gefahren  
Verwaltung  
Feldverbindungen  
Abt. Wehrleit  
Feldpost

R2.8.

An den  
H-Sturmbannführer

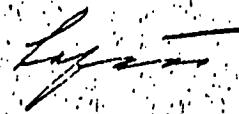
Werner Göttsch

H-Nr. 10 238 - Reichssicherheitsauptamt

Ich befördere Sie mit Wirkung vom 9. November 1943  
zum  
H-Obersturmbannführer.

F.d.R.:

Ges. H. Himmler



H-Sturmbannführer.

136/11  
13 v 8  
H.F.J.B.  
15 Aug 1944

Durchschl.f.44-Pers.H.A.

Reichssicherheitshauptamt

I A 5 a Az. 1 168

ZUM AKT NR. BERLIN, DEN 28. 1. 44.

[Redacted]

Referent: 4-Sturmbannführer Schwinge  
H'Referent: 4-Sturmbannführer Kutter

17. 1. 44,

17. 1. 44,

Betr.: Beförderung des 4-Sturmbannführers Werner Göttisch,  
4-Nr. 10 258, zum 4-Obersturmbannführer.

I. Vermerk: Der Reichsführer-4 hat auf mündlichen Vortrag des Chefs  
der Sicherheitspolizei und des SD, 4-Obergruppenführer  
Dr. Kaltenbrunner, noch nachträglich Obengenannten mit  
Wirkung vom 9.11.1943 zum 4-Obersturmbannführer befördert.

Pg. seit: 1.1.1931 Pg-Nr.: 459 389

4 seit: 15.3.1931 4-Nr.: 10 238

Alter: 31 Jahre (geb. 23.10.12) - verh.s. 1.7.39

Alter der Ehefrau: 24 Jahre - Kinder: 1

1. Silke, geb. 11.10.42

Sportabzeichen: SA-Wehrabzeichen

Wehrverhältnis: Ungedient

Sipo. Einsatz: 1939 Holland

Auszeichnungen: EK I. u. II. Kl.

Dienststellung: Referent im Amt VI

Schulbildung: Gymnasium - Obersekundareife.

II. Vorlage Amtschef I mit der Bitte um Kenntnisnahme und Unterzeichnung des beiliegenden 4-Ausweides.

III. An das 4-Personalhauptamt unter Beifügung des hierin Pg. Nr. 1 168 mit der Bitte um Fertigung und Übersendung der Beförderungsurkunde.

IV. Wv. im RSHA - I A 5 a-

I A 5

I A 5 a

E 17.1.44  
Gor.-

15. AUG. 1944

*Meldung*

*Verhandlungsaufnahmen*

*Großk*

*den 26. AUG. 1943*

An die  
H-Personalkartei.

Der H. Reichst. Götz M., 20.000	H.-Nr. 10238
Dienstgrad, Name und Vorname	
RSHA-M	Einheit
Beruf Hauptamt. Geistl. - Offizier	

*Wurde mit Ablauf 12.31.43 am 6. von Großk  
entzwillig in Haffn seit dem 20.01.43 in fikt  
Jahrgang am 1. Jan. 1943 eingetragen.*



*Maurer*  
Unterschr. Dienstgrad  
H4-AfK

I D 2 Diss. L. Nr. 55 Kt./R.

Berlin, den 16. Juli 1941

Betrifft: 4-Hauptsturmführer Werner Göttsch, Wfr.  
10 238.

Bezuz: Ries. Schreiben vom 13. Januar 1938 - G/AZ: 55/3

1.) Vormerkt

Die durch Urteil des Landgerichts Kiel vom 27.1.1936  
gegen den 4-Hauptsturmführer Werner Göttsch  
erkannte Gefängnisstrafe von 6 Monaten ist diesen  
noch Ablauf der Bewährungsfrist durch den Oberstaatsan-  
walt in Kiel am 14. Mai 1941 erlassen worden.

2.) I A 4 über Amtschein I

I A 5

je ein Doppel zur Kenntnahme.

  
4-Hauptsturmführer.

Weglegen.



Der Reichsführer <sup>SS</sup>  
Der Chef des Sicherheitshauptamtes

Berlin, den 1-07.1936

Abt.: I.222.55/35.

84

Betr.: SS-Hauptsturmführer Werner Götttsch.

An den

*Arf.*  
1-07.1936  
*M*

Oberstaatsanwalt bei dem Landgericht

in Kiel.

Durch Urteil der II. grossen Strafkammer des Landgerichts in Kiel vom 27. Januar 1936 ist der SS-Hauptsturmführer Werner Götttsch aus Kiel wegen fahrlässiger Tötung zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten verurteilt worden. Das Sicherheitshauptamt bittet, SS-Hauptsturmführer Götttsch Bewährungsfrist zu bewilligen.

SS-Hauptsturmführer Götttsch gehört seit 1930 der NSDAP und seit dem 1. 1. 1931 der Schutzstaffel an. Seit 1933 arbeitet Götttsch im Sicherheitsdienst des Reichsführers-SS. Götttsch hat bisher zur Zufriedenheit seiner Vorgesetzten gearbeitet und wertvolle Arbeit geleistet. Er ist auch jetzt wieder mit Sonderaufgaben betraut, deren Dauer sich noch nicht überblicken lässt.

Während des Unfall am 13. Mai 1935 befand sich Götttsch in besonderem Auftrage auf einer Dienstfahrt. Das Urteil berücksichtigt überdies bereits den Umstand, dass Götttsch diesen Unfall nicht allein verschuldet hat, sondern die verletzten Polizeibeamten zumindest ein Mitverschulden trifft. Götttsch ist bisher nicht vorbestraft.

All diese Gründe rechtfertigen die Bitte, Götttsch Bewährungsfrist zu bewilligen.

Der Chef des Sicherheitshauptamtes

Wiedervorlage 9.11.36

*H*  
SS-Gruppenführer.

P.V.F.I., SD. 1040

1870

30. Jan. 1939

24. Feb. 1939

SS-Hauptsturmführer

G o t t s c h , Werner

( SS-Nr. 10 238 - F. im SD-Hauptamt)

SS-Sturmbannführer

30. Januar 1939

F.d.R.

gez. H. H i m m l e r

*Himmler*  
SS-Gruppenführer

			Amt.	Datum	Handz.
		2873	D 7	3/3	g
		889	C.I.I.B.	1/2	h
1	1. T. T.	11. 11.		3. 3.	je
2				6/3	b
3				7/3	de
4	Von:	24. Feb. 1939			
5	SD-A.	11. Februar		7/3	de
		12. 3. 39	W.M.	7. 3.	g

# Personal-Bericht

des **II-Hauptsturmführers Werner Götsch, SD-Hauptamt, Zentralabt.III 3**  
(Dienstgrad) (Vor- und Saname) (Dienststelle und Einheit)

Mitgl.-Nr. der Partei: **459 389** II-Ausweis-Nr. **10 238**

Seit wann in der Dienststellung: ..... Beförderungsbatum zum letzten Dienstgrad: **26.1.35**

Geburtstag, Geburtsort (Kreis): **23.10.12 zu Kiel**

Veruf: 1. erlernter: **Kaufmann** 2. jetziger: **II-Führer**

Wohnort: **Berlin W** Straße: **Bambergerstr. 41 b/Ewald**

Verheiratet: **nein** Mädchennname der Frau: ..... Kinder: ..... Konf.: **Cottgl.**

Hauptamtlich seit: .....

Vorstrafen: .....

Verleihungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung: .....

## Beurteilung

### I. Allgemeine höhere Beurteilung:

1. rassisches Gesamtbild: **Gut**
2. persönliche Haltung: **Gut**
3. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: **straff und militärisch**
4. geldliche Verhältnisse: **geordnet**
5. Familienverhältnisse: **geordnet**

### II. Charaktereigenschaften:

1. allgemeine Charaktereigenschaften: **Gut**
2. geistige Frische: **sehr rege**
3. Auffassungsvermögen: **gut**
4. Willenskraft und persönliche Härte: **zäh und einsatzbereit**
5. Wissen und Bildung: **Über Durchschnitt begabt**
6. Lebensauffassung und Urteilsvermögen: **klar und sicher**
7. besondere Vorzüge und Fähigkeiten: **Außerordentl. Einsatzbereitschaft**
8. besondere Mängel und Schwächen: **keine**

III. Ausbildungsgang (alte Armee, NW., Wehrmacht, Polizei, Sonderkurse II); innegehabte Dienststellung in der II:

IV. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. im Ordnungsdienst:

1. praktische Kenntnisse: **Gut**  
2. theoretische: **gut**

2. im Geländedienst:

1. praktische: **gut**  
2. theoretische: **gut**

3. im Sport:

1. praktische: **gut**  
2. theoretische: **.....**

3. besitzt Sportabzeichen: **SA- und Reichssportabzeichen in Bronze**

4. Weltanschauung:

1. eigenes Wissen: **Gut**  
2. Fähigkeit des Vortragens: **Gut**  
3. Einstellung zur nat.-soz. Weltanschauung: **positiv**

5. Fähigkeiten und Kenntnisse im Innendienst, Disziplinarwesen und Verwaltung:  
**ausreichend**

II-Hauptstuf. Götsch hat am letzten Kriminalkommissar-Anwärter-Gesamtbewertung: Lehrgang in der Führerschule der Sicherheitspolizei mit Erfolg teilgenommen. Da lt. Befehl RFII die Lehrgangsteilnehmer am 2.7.38 nach bestandener Abschlussprüfung zu II-Führern befördert wurden, die teilnehmenden SD-Führer jedoch unberücksichtigt blieben, wird in Vorschlag gebracht II-Hauptstuf. Götsch zum 9.11.38 zum II-Sturmbannführer zu befördern.

Eignung:

Der Leiter der Zentralabteilung III

1. geeignet für jekige Dienststellung ohne Aussicht auf höhere: **a.B. II-Sturmbannführer**  
2. geeignet für andere Dienststellungen (welche): **.....**

Stellungnahme der vorgesetzten Dienststellen:

Der Chef des Amtes III

II - Oberführer

Dienststellenstempel

1859

Berlin, den 20. September 1938

An den

Betreff:

Beförderungsvorschlag

Chef des Sicherheitshauptamtes  
H-Gruppenführer Heydrich

Berlin

- Anlagen: 1. Stammlisten-Auszug  
2. Personalbericht und Beurteilung  
3. Selbstgeschriebener Lebenslauf  
4. Durchschlag der Beförderung zum Hauptscharführer  
5. Vorschlagsprotokoll  
6. Zwei Lichtbilder

Ich bitte, die Beförderung des ff. Hauptsturmführers Werner Gottsch  
3. St. Abteilungsleiter z.b.V. bei der Zentralabteilung III 3 zum

ff. Sturmbannführer

erwirken zu wollen.

Ich erbitte gleichzeitig  
Ernennung zum Führer .....  
Beauftragung mit der Führung .....  
Beauftragung m. d. W. d. G. ....

*Patenkinderprotest,*

Privatanschrift: Berlin W, Bambergerstr. 61 b/Ewald

23/II/38  
23.2.38  
RIO 27.3.38

Der Chef des Amtes III

H - Oberführer

Berlin, den 20. September 1938.

Zimmerung: 1. Originaleignisse und Abschriften sind nicht einzusezieren.  
2. Deutliche Schrift, möglichst Schreibmaschine.  
3. Die Anlagen 1, 3, 4, 5 und 6 sind nur bei Beförderung zum Sturmführer nötig.  
4. Für etwaige zur Beförderung notwendig erachtete Begründung und Weitergabebemerkung ist die Rückseite zu benützen.

Deutliche Schrift!

7/2  
Rückgabetermin: 20. August 1937

1859  
Fragebogen

zur Ergänzung bzw. Verichtigung der Führerkartei und der Dienstaltersliste

Name und Vorname: Werner Gottschalch Dienstgrad und SS-Nr.: 44. Hauptsturmführer 10238

Parteinummer mit Eintrittsdatum laut Parteibuch: 459389 31. Jan. 1931

Falls außerhalb der deutschen Staatsgrenzen geboren, besaßen Sie eine fremde Staatsangehörigkeit? nein

Welche? /

Einbürgerungsdatum laut Urkunde: /

Hauptamtlicher SS-Führer? ja Dienststellung und Einheit: Hauptabteilungsleiter, 10-Hauptamt

Verlobt: / verheiratet: / verwitwet: / geschieden: /  
(Klammerung durch Datumsangabe)

Mädchenname der Verlobten bzw. der Frau (Name und Vorname): /

Geburtstag: / Geburtsort: /

Parteigenossin, NSF, NSW, FM? /  
(mit jeweiliger Angabe der Mitgliedsnummer)

Geburtsdaten der Söhne: /  
(Söhne mit vorgesetztem »St., Aborit« mit »S« und Vatersohn mit »V« bezeichnen)

Geburtsdaten der Töchter: /  
(Töchter mit vorgesetztem »St., Aborit« mit »S« und Vaterstöchter mit »V« bezeichnen)

Besuchten Ihre Söhne eine nationalpolitische Erziehungsanstalt?  
(Sohn oder Sohn mit Geburtsdatumsangabe eintragen)

Welche? /

Nur für nichthauptamtliche SS-Führer: Ihr jetziger Beruf:  
(mit Angabe der Dienststellung)

Arbeitgeber: /  
(mit Angabe der Dienststelle und Ort)

Sind Sie evangelischer — katholischer Konfession oder gottgläubig?  
(Zutreffendes unterstreichen)

Militärische Übungen nach dem 16.3.35

a) Zeit: vom ... bis ... b) Truppenteil: ... c) Erreichter Dienstgrad: ...

d) Sind Sie im Besitz einer Kriegsbeordnung? ...  
(Wur mit Ja oder nein zu beantworten)

Kraftfahrzeugführer- und Fahrscheine: Kl. III

Flugzeugführerscheine: kein

Zugehörigkeit zu (mit Zeitangabe von — bis):

Treikorps vom ... bis ... vom ... bis ..., HJ vom ... bis ...  
(Name)

Stahlhelm vom ... bis ..., SA vom ... bis ...

Jungdo vom ... bis ..., NSKK vom ... bis ...

Sonstige Angaben:  
a. W. Senator, Reichsritter, Senator, Reiter, in der Bauernschaft, Reichsland, Jäger u. s. v.)

Mitglied des Vereins »Lebenborn«? ja Im Besitz des Zuliechters? ja

Ehrenzeichen der Bewegung:  
(Goldenes Parteiausleihen, Gauehrenzeichen, Coburger, Mützorden, Goldenes HJ-Ausleihen)

Olympia-Ehrenzeichen:  
(Angabe der Klasse)

Sportabzeichen: SA je. Bronze SA je. Bronze Reichs DMC  
(mit jeweiliger Angabe ob Bronze, Silber oder Gold)

Vor dem Feinde erworbene Auszeichnungen (mit ja oder nein beantworten)

1. Pour le mérite: ..... 2. Goldene preußische Militärverdienstkreuz: .....  
(Höchste Auszeichnung für den Unteroffiziers-Dienstgrad)

3. EK I: ..... 4. EK II: .....  
~~5. EK II am weißen Bande: ..... 6. Ehrenkreuz für Frontkämpfer: .....  
7. Sonstige im Felde erworbenen Landesorden: .....  
8. Verdunnenabzeichen: .....  
(Eintragen, ob Schwarz, Silber oder Gold)~~

Dreiüber in der Dienstalterliste vom 1. 12. 36, die die eigene Person betreffen, mitteilen:

✓ Berlin, Bambergerstr. 41, 6. Stock 1. Oktober 1937 H. Gottschalk  
(Ort) (Straße und Nummer) (Datum) (Unterschrift)

5. 10. 37.

W.M.

Die Dienstalterliste 1937 mit dem Stand vom 1. 12. wird kurz vor Weihnachten 1937 erscheinen.  
Bestellkarten gehen den Führern rechtzeitig zu.

Fragebogen

zur Berichtigung bzw. Ergänzung der Führerkartei der SS-Personalkanzlei.

Ober  
SS-M

I. Persönliche Verhältnisse:

459 82. K.

Name: ... Götsch ..... Vorname: ... Werner ..... Dienstgrad: ... Hauptmannsführer  
Sind Sie hauptamtlicher SS-Führer? ... ja .....  
Genaue Privatanschrift (Ort) ... Berlin-S. .... (Str.) ... Bambergerstr. 41 b. Grifeld  
Geburtstag: ... 23.10.1912 ..... Geburtsort: ... Rostock .....  
Sind Sie verheiratet? ... ja ... ledig? ... nein ... geschieden? ... nein ... verwitwet? ... nein  
Mädchenname der Frau: ..... Geburtstag und Ort: .....  
Ist Ihre Frau Parteigenossin? ... nein ..... Partei-Mitgl.Nr: .....  
Haben Sie Kinder und wieviele männliche? ..... weibliche? .....  
Wie alt sind Ihre Söhne? ..... Töchter? .....  
Besuchen Ihre Söhne eine Nationalpolitische Erziehungsanstalt? .....  
Welche? .....  
Haben Sie selbst eine Volksschule besucht? ... ja ... bis einschl. welcher Klasse? .....  
Besuchten Sie eine Mittelschule? ... ja ... bis einschl. welcher Klasse? .....  
Besuchten Sie eine höhere Schule? ... ja ... bis einschl. welcher Klasse? .....  
Haben Sie das Abitur? ... nein .....  
Haben Sie eine Fachschule (Technikum usw.) besucht? und welche? ... ja ...  
~~Hohme Handelschule~~ ..... Haben Sie das Abschlußexamen? ... ja .....  
Haben Sie eine Hochschule (landw. od. techn. usw.) besucht? und welche? .....  
..... Haben Sie das Abschlußexamen? .....  
Haben Sie eine Universität besucht? .....  
Was haben Sie studiert? .....  
Haben Sie Ihr Studium abgeschlossen? .....  
Welchen Beruf haben Sie erlernt? ... Kaufmann (als Vorbereitung) Handelschule  
Welchen Beruf üben Sie jetzt aus? ... Kaufmannsführer 44-Führer .....  
Wer ist Ihr Arbeitgeber? ... 10. Hauptamt .....  
Haben Sie einen Führerschein? (welchen?) ... AAM ..... möglich, fiktiv (Schule)  
Welche Sprachen beherrschen Sie in Wort und Schrift? ... möglich, fiktiv (Schule)  
Haben Sie eine Dolmetscherprüfung abgelegt und in welchen Sprachen? .....  
Gehören Sie einer Konfession an und welcher? ... nein .....  
.....

II. Parteiverhältnisse:

SS-Nummer: ... 10. 238 ..... Partei-Mitgl. Nr.: ... 459 389 .....  
Waren Sie Angehöriger der SA? ... nein ..... SA-Reserve? ... nein ..... NSKK? ... nein ..... H-J? ... nein  
Waren Sie politischer Leiter? .....  
Sind Sie im Besitze des Coburger Ehrenzeichens? ..... Blutordens? .....  
SS-Totenkopfringes? ... ja ..... Ehrendegens des Reichsführers-H? .....  
.....

Besitzen Sie

das Reichssportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? *4 Radzige... z.H. nüllt.*

das SA-Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? *je...*

das Reiterabzeichen in Bronze, Silber oder Gold? *je...*

III. Militärverhältnisse.

a.) bis Kriegsende:

Haben Sie aktiv gedient? ..... in welchem Truppenteil?

Waren Sie Frontkämpfer? ..... welche Truppenteile?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht?

Waren Sie in Kriegsgefangenschaft?

Welche vor dem Feinde erworbenen Auszeichnungen besitzen Sie?

Welche sonstigen Orden und Ehrenzeichen sind Ihnen verliehen?

Haben Sie das Verwundetenabzeichen (Schwarz, Silber, Gold)?

b.) von Kriegsende bis zur Wiedereinführung der Wehrpflicht:

Haben Sie in der Reichswehr (Reichsmarine) oder Polizei gedient und wie lange?

Bei welcher Waffengattung? ..... Truppenteil?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht?

Waren Sie Freikorpsangehöriger? ..... welches?

c.) nach Wiedereinführung der Wehrpflicht am 16.3.35:

Haben Sie gemäß Gesetz v. 16.3.35 der einjährigen oder achtwöchentlichen Dienstpflicht genügt? ..... wann?

Welche Waffengattung? ..... Truppenteil?

Welchen Dienstgrad haben Sie erreicht?

Haben Sie im Arbeitsdienst gedient? wie lange?

IV. Ausland.

Waren Sie im Ausland? ..... wo? ..... wie lange?

In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer, Angest. usw.)

Waren Sie in ehemaligen deutschen Kolonien? ..... wie lange?

In welcher Eigenschaft? (Kaufm. Farmer, Angest.) oder (Beamter, Soldat)

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# Personal-Bericht

des SS-Obersturmführers Werner Göttisch Führer i. SD.  
(Dienstgrad) (Vor- und Zuname) (Dienststellung und Einheit)

Mitglied Nr. der Partei: 459.389 SS-Ausweis Nr. 36.237 (10.238)

Seit wann in der Dienststellung: 15.2.34 Beförderungsdat. 1. lebt. Dienstgrad: 20.6.34

Geburtstag, Geburtsort (Kreis) 23.X.1912, Kiel

Beruf: 1. erlernter Kaufmann 2. jetziger Führer i. SD.

Wohnort: Berlin SW 68 Straße: Wilhelmstr. 102

Verheiratet? Nein. Mädchennname der Frau: ----- Kinder? --- Konfess.: ---

Wirtschaftliche Verhältnisse: geordnet

Vorstrafen: Keine

Verlegerungen, Verfolgungen und Strafen im Kampfe für die Bewegung:

## Beurteilung:

I. Städtisches Gesamtbild: klar, fallblasse Farben  
große, vornehme Erscheinung  
graublau in Hals

II. 1. Charakter: fair

2. Wille: fair

3. Gesunder Menschenverstand: fair

Wissen und Bildung: gute Allgemeinbildung

Auffassungsvermögen: schnell

Nationalsozialistische Weltanschauung: stark verankert

III. Auftreten und Benehmen in und außer Dienst: in jeder Beziehung  
(Besondere Neigungen, Schwächen und Fehler)

9.5.35 O. W. 44 Obersturmführer

IV. Ausbildungsgang, Kurse, Spezialausbildung:

V. Grad und Fertigkeit der Ausbildung:

1. durch den Dienst in der alten Armee, der Reichswehr oder Polizei:

2. im SS-Dienst: *Spaetgut als führer wiss Krieger*

3. in der Leichtathletik:  *sehr gut*

4. im Unterricht:  *kann wohl lehrreich vorlesen.*

VI. Eignung 1. zur Beförderung:  *sehr befriedigend*

2. für welche Dienststellung:  *Aufseher*

Berlin, den 5. II. 1935

Unterschrift:

Dienstgrad:  
*49 Oberstabsfeld.*

Dienststellung:  
*Aufseher*

Stellungnahme der vorgenannten Dienststellen:

*Angestellt, 1. Februar 37.*

*Angestellt, 17. Februar 1937*

v

# • SS-Stammrollen-Auszug des Göttisch, Ohnmacht

Eintritt in die SS Beförderungen Datum	Personalien	Militärdienst	Pa
1	2	3	
SS-Unwärter	Name:	Gefechts- oder Heimat-Truppe:	Eingel.
15. II. 31.	Göttisch	von ..... bis .....	1
SS-Mann	Vorname:	Feld-Truppe:	Mitgli.
15. IV. 31.	Ophimwir	von ..... bis .....	4
SS-Nr.	Ersterter Beruf:	Freikorps:	Teilnah.
10138	Kaufmann	von ..... bis .....	Lohn
SS-Sturmmann	Zweitiger Beruf:	von ..... bis .....	
Rottenführer	44 - führer	Reichswehr:	
Scharführer	Geburtsdatum:	von ..... bis .....	
1. XII. 31.	23. 8. 12.	Polizei oder Gendarmerie:	
Oberscharführer	Geburtsort:	von ..... bis .....	
X	Riel	Leichter Dienstgrad: Seit wann?	Sonstig
Truppführer	Religion:	Orden und Ehrenzeichen:	
1. II. 33.	christlich		
Obertruppführer	Wohnort:		
1. VII. 33.	München		
Sturmführer	Wohnung:		
15. II. 34.	Olymper. 3 (Genthofheim)		
Obersturmführer	Am Olymper		
20. 6. 34.	Stand: led. verh. verw. gesch.		
Sturmhauptführer	männl. weiß,		
11. 1. 35.	Zahl der Kinder:		
Sturmbannführer	Alter: von ..... bis .....		
Obersturmbannf.	Körperlänge: 181 cm		
Standartenführer	Schuh-Nr. 42	Kriegsbeschädigt: %	
Oberführer	Kopfweite: 56	Führerschein:	
Brigadeführer	Sonstiges (Vorstrafen usw.):	Sonstiges:	
Gruppenführer			

SS-Form. 1M. 184. 50. M.





A b s c h r i f t .

Le b e n s l a u f .

W e r n e r , Theodor G ö t t s c h .

1859

Sohn des Bautechnikers Theodor Götsch,  
Ehefrau: Bothilde Götsch geb. Larsson. ( in Schweden geb. )

e v a n g e l i s c h , l e d i g .

23. 10. 12 geboren in Kiel.

O s t e r n 1919 - 28 Mittelschule, Kiel.

O s t e r n 1928 - 30 zweijährige Höhere Handelsschule,  
Kiel. ( Abschlußprüfung ).

O s t e r n 1930 Prüfung für Obersekundareife bestanden  
a.d. Staatlichen Realschule, Kiel-  
Wellendorf.

1. Mai 1930-Dez.31 Praktische Lehrzeit für Studium a.d.  
Handels-Hochschule bei der Konfekti-  
onsfirma Hettlage u. Lampe, Kiel.

D e z . 1931 - O k t . 32 Ohne Beschäftigung. Studium wegen  
plötzlicher finanzieller Schwierig-  
keiten des Vaters unmöglich.

1. Oktober 1932 Übernahme in den Sicherheitsdienst  
des Reichsführers SS., Oberabschnitt  
Ost, Berlin.

P a r t e i d a t e n : Eintritt in die NSDAP: Jan1931 (459389)  
" in die SS : März 1931 (lo238)

Beförderungen:

SS-Scharführer	1. Dez. 1931
SS-Truppführer	1. Febr. 1933
SS-Obertruppführer	15. August 1933

Berlin, den 20. Januar 1934.

Werner G o t t s c h .

E I L T !!

5465

II 112  
Sch./Hg.

Berlin, den 26.11.1936.

27.11. Vorlage Ref. A.

Vermerk:

U.

Betr.: Mordprozess Frankfurter in Chur am 9.12.1936.

Vorg.: Hiesiges Schreiben an C vom 13.11.1936 und  
mündliche Rücksprache des SS-Hpt.Stuf. Götsch  
mit SS-Staf. Albert.

Anlg.: 1 Funkspruch.

II 112-1  
18-1

Gemäss Rücksprache des SS-Hpt.Stuf. Götsch  
mit SS-Standartenführer Albert wird in nachstehenden  
Punkten folgende Begründung gegeben, die eine Beob-  
achtung des Prozesses gegen den Gustloff-Mörder David  
Frankfurter am 9.12.1936 in Chur/Schweiz als zweckmäs-  
sig erscheinen lässt.

1) Der Vertreter von SS-O'Stabf. d'Alquen, SS-O'Stuf.  
aus den Rhinen, gibt auf Befragen fernmündlich an,  
dass ein Sonderberichterstatter des "Schwarzen  
Korps" an dem Prozess in Chur nicht teilnimmt. Das  
"Schwarze Korps" habe sich vorbehalten, den Oberre-  
gierungsrat Diewerge aus dem Propagandaministerium  
mit der Wahrnehmung der Interessen des "Schwarzen  
Korps" zu beauftragen.

Diewerge ist bekannt geworden durch die Veröffent-  
lichungen seiner Schriften, durch die er sich nach  
hiesiger Überzeugung journalistisch zu sehr festge-  
legt hat.

SS-Hpt.Stuf. Ehrlinger hält Diewerge SD-mässig nicht  
soviel zuverlässig, dass er evtl., wenn auch indirek  
die Belange des SD in Chur wahrnehmen könnte.

2) Der am Chur-Prozess als Vertreter der Nebenklägerin,  
Pgn. Gustloff, teilnehmende Prof.Dr. Ernst Grimm ist  
politisch unzuverlässig. Aus einer Mitteilung der  
Zentralabteilung II 2 an das Geheime Staatspolizei-

Blatt 2

amt vom 5.9.36 ist ersichtlich, dass er laufend die Verteidigung von Grössen der Systemzeit übernommen hatte, und dass er auch nach der Machtübernahme die jüdische Synagogengemeinde in Essen vertreten hatte, als diese einen Prozess gegen den Fiskus wegen der Besetzung eines jüdischen Hauses durch die HJ führte.

3) SS-Sturmbannführer Staabe, der Hauptschriftleiter des "Frankfurter Volksblattes" hält eine Beschickung des Prozesses durch Angehörige des SD für unbedingt zweckmässig. Wie aus anliegendem Funkspruch hervor geht, würde er die Voraussetzungen (Besorgung von Presseausweisen und Aufträgen) beschaffen.

4) Es wäre beabsichtigt, die SS-Hauptscharführer Schröder und Eichmann zum Prozess nach Chur zu entsenden. die nötigen Voraussetzungen (Besorgung von Devisen, Presseaufträgen usw.) würden von der Abtlg.II 112 selbst geschaffen. Durch die Entsendung von 2 SD-Angehörigen wird es ermöglicht, dass der eine sich mit Hilfe seines Presseausweises Einsicht in die Presse- und Hotellisten verschafft, während der andere an der Verhandlung selbst teilnimmt.

Es ist für II 112 ungeheuer wichtig zu erfahren, welche Gruppe des Judentums hinter dem Mord steht. Bis- her sind hier nur Vermutungen vorhanden.

Die beiden genannten Referenten der Abtlg.II 112 sind soweit mit der Materie vertraut, dass sie die Grösser des internationalen Judentums, die, wie aus der internationalen Presse hervorgeht, zum Teil zweifellos am Prozess teilnahmen werden, grösstenteils namen- mässig, teilweise sogar aus Photographien usw., kenner-

Da die Angelegenheit wegen der zu treffenden Vorbereitungen sehr dringend ist, wird um baldige Entscheidung gebeten.

Vfg.

I. An Stbf, mit der Bitte um Vorlage bei C.  
II. Wvl, bei II 112

Stbf, I.1 II 1 II 11 II 112

*6. B. 20. 11. 44*

II 112

Sch./Hg.

Berlin, den 13.11.1936.

5471

E i l t .

Vermerk:

Betr.: Mordprozess David Frankfurter am 9.12.36 in Chur.

Die Hauptverhandlung im Mordprozess David Frankfurter vor dem Kantonsgericht Graubünden beginnt am 9.12. 1936 in Chur/Schweiz. Sie wird voraussichtlich 3 Tage dauern.

Hauptstelle für Presse Die Beobachtung der ausländischen jüdischen und nichtjüdischen Presse in der letzten Zeit hat ergeben, dass dieser Anlass zu einer Demonstration des internationalen Judentums gegen Deutschland werden wird. Massgebliche jüdische Vertreter werden in Chur anwesend sein, um von dort aus den Prozess zum Greuel- und Boykottkampf gegen das Reich auszuwerten.

SD Eine Beobachtung des Prozesses durch vertrauenswürdige Sachkenner für den SD wird als sehr zweckmäßig erachtet. Es wird ausserordentlich wichtig sein zu wissen, welche Gruppe des internationalen Judentums hinter dem Mord und seiner Verteidigung steht.

St. f. Finanz, ampt. nach Wohl fungiert. h. b. Die Abteilung II 112 macht daher folgenden Vorschlag  
A 2 Referenten der Abteilung II 112 werden als Beobachter zum Prozess nach Chur/Schweiz entsandt. (2 deshalb, weil die Verhandlung selbst und die Umgebung zu beobachten wäre und beide sich in ihrer Arbeit unterstützen könnten.). Die Referenten hätten in Chur als Pressevertreter des "Frankfurter Volksblattes" aufzutreten (Hauptschriftleiter dieser Zeitung ist der SS-Hpt. Sturmführer Staebbe, Angehöriger des S.

Um Entscheidung wird gebeten. Auf der anderen Seite und hier für um.

Vfg.

- I. An Stbf. mit der Bitte um Vorlage bei C.  
II. Wvl. bei II 112

Stbf. I 1

II 1

II 11

II 112

IV. 11

IV. 112